

China bereitet Abschied von Verbrennungsmotoren vor

11.09.2017 18:21 Uhr Axel Kannenberg

Die chinesische Regierung plant ein Verbot von Autos mit Verbrennungsmotor, ließ der Vize-Industrieminister kürzlich verlauten. Derzeit arbeite man noch am Zeitplan für die Regelung.

Herstellung und Verkauf von Autos mit Verbrennungsmotor sollen in China künftig verboten werden. Der Vizeindustrie-Minister Xin Guobin kündigte das laut der staatlichen [Nachrichtenagentur Xinhua](#) am Wochenende bei einem Automobilforum in Tianjin an. Derzeit arbeite das Industrieministerium noch an einem Zeitplan. Die Hersteller sollten sich der Lage bewusst sein und ihre Strategie anpassen, sagte Guobin.

China ist nicht das erste Land, das den Abschied von Verbrennern vorbereitet. So will die [britische Regierung](#) 2040 Diesel, Benzin- und Hybridfahrzeuge verbieten, [Frankreich hat das ebenfalls vor](#) und setzt dabei die gleiche Frist. [E-Auto-Pionier Norwegen](#) will sogar bereits 2025 keine Diesel- und Benzinfahrzeuge mehr zulassen. Aber wenn sich China als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt dazu entschließt, ist das natürlich eine ganz andere Hausnummer.

Sag mir quando, sag mir wann

Noch ist offen, wie viel Zeit die Hersteller haben, um sich auf die kommenden Veränderungen im bedeutenden Absatzmarkt China einzustellen. Die Umsetzung in einem so großem Markt wie China könne aber noch weitaus später als 2040 erfolgen, schätzt Liu Zhijia, Manager bei Chinas größtem Autobauer Chery, [laut Bloomberg](#). Eine zuvor bereits geplante Produktionsquote für E-Autos, die ab 2018 greifen sollte, [brachte jedenfalls schon mal Hersteller und Lobbyisten weltweit auf die Barrikaden](#). Berichten nach sollen die Regelungen nun erst 2019 greifen.